



# Pfarrei Morschach-Stoos

**Pfarradministrator:** P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch  
**Pfarrsekretariat:** Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch  
 (Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)  
**Sakristanin:** Martha Immoos, 041 820 20 69

## Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus  
 SK = Stooskapelle Maria Hilf  
 MK = Marienkapelle Pallottiner

### Ostersamstag, 15. April

09.00 Eucharistiefeier in der MK  
 09.00-11.30 Probe für die Erstkommunion PK

### WEISSER SONNTAG

#### Sonntag, 16. April

09.15 Besammlung der Erstkommunionkinder beim Pfundstübli  
 09.25 Feierlicher Einzug in die Kirche, von der MG Morschach begleitet  
 09.30 Festgottesdienst Erstkommunion  
 Opfer: Projekt «Schutzmauer für Mädchen»  
 Kein Gottesdienst auf dem Stoos

### Dienstag, 18. April

09.00 Eucharistiefeier PK

### Donnerstag, 20. April

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend  
 19.30 eucharist. Anbetung MK

### Samstag, 22. April

09.00 Eucharistiefeier MK

### 3. Sonntag der Osterzeit

#### Sonntag, 23. April

09.00 Eucharistiefeier PK  
 Opfer: Projekt «Schutzmauer für Mädchen»  
 10.30 Weisses Sonntag auf dem Stoos, SK  
 Tauffeier von Juan Antonio Torrealba Caraballo

### Dienstag, 25. April, Evangelist Markus

09.00 Eucharistiefeier mit Wettersegnen, PK

### Donnerstag, 27. April

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend  
 19.30 eucharist. Anbetung MK

### Samstag, 29. April

09.00 Eucharistiefeier MK

## Opfer

### Weisses Sonntag, 16. April 2023

Aus Anlass der Erstkommunion nehmen wir immer die Kollekte zugunsten eines

Kinderhilfsprojektes auf. Diesmal möchten wir das pallottinische Projekt «Schutzmauer für Mädchen» in Indien unterstützen. Der Pallottinerpater Bala hat am Rand der Grossstadt Hyderabad im Staate Andra Pradesh zuerst ein Heim für Knaben gebaut. Nun soll eines für Mädchen errichtet werden. Warum? Viele Kinder laufen von zu Hause weg, weil sie schlecht behandelt werden. Sie fliehen in die Grossstadt. Dort werden sie oft von kriminellen Banden aufgestöbert und zum Betteln oder Stehlen gezwungen. Ebenso wächst ein illegaler Handel von sogenannten Adoptions-Agenturen, die gegen Geld Kinder vermitteln.

P. Bala und sein Team stößt in Zusammenarbeit mit den Behörden solche Kinder auf und gibt ihnen ein zu Hause, klärt ab, ob sie wieder zu ihren Familien zurückkehren können (was selten der Fall ist), sorgt für eine Schul- und Berufsausbildung für diese Kinder und Jugendlichen.

Vor allem die Mädchen haben es schwer, weil sie aus soziologischen Gründen für die Familien oft eine finanzielle Belastung darstellen. Das Projekt «Schutzmauer für Mädchen» ist darum ein sehr wichtiges Projekt. Wir Schweizer Pallottiner kennen P. Bala persönlich und stehen in regelmässigem Kontakt mit ihm. Er leistet eine grossartige Arbeit zu Gunsten dieser Kinder und Jugendlichen. Vielen Dank für Ihre Solidarität.

### Sonntag, 23. April

An diesem Sonntag feiern wir auf dem Stoos mit drei Kindern die Erstkommunion. Aus diesem Anlass nehmen wir nochmals in der ganzen Pfarrei das Opfer vom Weisses Sonntag auf (siehe oben!). Vielen Dank für Ihre Spende.

## Aus dem Leben der Pfarrei

### Weisses Sonntag in Morschach

Acht Kinder werden am Weisses Sonntag, 16. April, zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und die hl. Kommunion empfangen. Es sind dies:

**Marco Betschart, Olivia Hurter, Severin Imhof, Jonas Immoos, Leon Kälin, Ebba Reichlin, Matteo Schnüriger und Paula Schuler.** Unsere Katechetin, Frau



oben: Marco Betschart, Jonas Immoos, Severin Imhof, Matteo Schnüriger, Leon Kälin  
 unten: Olivia Hurter, Ebba Reichlin, Paula Schuler

Elzbieta Lucjan hat unsere Kinder während einem Jahr unter dem Motto «Zäme am Tisch» auf diesen Tag vorbereitet. Besondere Höhepunkte auf diesem Weg war der Eltern-Kind-Vorbereitungsmorgen, das Palmenden und der Palmsonntagsgottesdienst sowie der Versöhnungsweg «Läbe spiegle». Nun freuen wir uns mit den Kindern und deren Familien auf den grossen Tag und wünschen Gottes Segen.

### Weisses Sonntag auf dem Stoos

Unsere Katechetin, Christine Dettling, konnte dieses Jahr drei Kinder zur Erstkommunion führen, die wir in der Stoos-Kapelle am Sonntag, 23. April um 10.30 Uhr



Juan Antonio



Mara Imhof



Louisa Müller

feiern. Eine besondere Freude ist, dass eines der Erstkommunionkinder in dieser Feier auch die hl. Taufe empfangen darf. Es ist dies **Juan Antonio Torrealba**

**Caraballo aus Venezuela.**

**Zusammen mit Louisa**

**Müller und Mara Imhof**

wird er dann zum ersten

Mal die hl. Kommunion

empfangen. Zur Vorberei-

tung gehörte auch der Ver-

söhnungsweg mit dem The-

ma «Schatzkiste» und dem Evangelium

vom Schatz und der wertvollen Perle. Wir

begleiten alle Erstkommunionkinder und

deren Familien mit unserem Gebet und

wünschen einen schönen Weissen Sonntag und Gottes Segen.

### Aus dem Wasser und dem hl. Geist

Am Sonntag, 23. April, wird in der Stooskapelle Maria-Hilf in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen: **Juan Torrealba Caraballo**, Sohn der Maria José Caraballo Freites und des Tonj José Torrealba Salazar, wohnhaft Oberer Utenberg 1, Stoos. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen.

### Wettersegen

Nach alter Tradition wird vom Markusfest (25. April) bis zum Fest Kreuzerhöhung (14. September) am Ende des Gottesdienstes der sogenannte Wettersegen gespendet.

Es betrifft also die Vegetations- und Reifephase der Natur (von der Aussaat bis zur Ernte).

Kann der Mensch mit seinem Gebet diesen natürlichen Zyklus beeinflussen? Sicher nicht! Warum also erteilt man den Wettersegen?

Es geziemt sich für uns Menschen, dass wir nicht alles für selbstverständlich nehmen sollten. Schlechte Witterung hat in früheren Zeiten tatsächlich zu Hungersnöten geführt. Durch den globalen Handel werden wir davor bewahrt. Und dennoch

zeigt z.B. der Krieg in der Ukraine, dass Getreide nicht ausgeführt werden kann und es in vielen Ländern zu Hungersnöten kommt. Diese sind von Menschen verursacht. Auch der Klimawandel verursacht solche Katastrophen. Der Wettersegen bit-

tet um gedeihliches Wetter für die Ernte und Verschonung vor Unwetter.

Damit ruft er uns in Erinnerung, dass nichts selbstverständlich ist und wir Sorge tragen sollten zur Mutter Natur, die uns ernährt.

### Aus unserem Kirchenschatz

#### Reliquienmonstranz

Unter Pfarrer Lienhart Augustin Bründler kam 1714 diese wertvolle Reliquienmonstranz nach Morschach.

Sie erstreckt sich über einem Fuss auf 55 cm über einen Schaft mit Nodus (Knopf) und Aufsatz, der verschiedene Reliquien von Heiligen präsentiert, im Zentrum eine Kreuzesreliquie.

Der Strahlenkranz ist eine Zutat von 1914 (also 200 Jahre später) durch Goldschmied Louis Ruckli.

Farbige Halbedelsteine schmücken den Fuss und den Aufsatz.

Wegen der Kreuzesreliquie wird diese Monstranz vom 25. April bis 14. September an Sonntagen als Wettersegen-Monstranz gebraucht.

P. Adrian Willi



Reliquienmonstranz

Bild: Adrian Willi